

Der 75. Geburtstag des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Bayern ist ein guter Anlass, auf eine langjährige und wertvolle Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Fröhler-Institut (LFI) zurückzublicken, von der beide Seiten profitieren.



Bild: LFI – Ludwig-Fröhler-Institut

Frau Dr. Andrea Greilinger (LFI) trägt auf der Obermeistertagung des Fachverbandes SHK Bayern die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit vor

## *Synergie im Handwerk Theorie trifft/hilft Praxis*

Personifiziert wird die enge Verbindung zwischen Fachverband und LFI durch Dr. Wolfgang Schwarz. Vor seiner Zeit als Hauptgeschäftsführer beim Fachverband war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am LFI und später auch dessen Geschäftsführer. Durch ihn wurde die schon immer gute Kooperation deutlich intensiviert, was sich besonders an einem Forschungsprojekt zur Gewinnung von Auszubildenden für das SHK-Handwerk zeigen lässt.

Der Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik rangiert bundesweit unter den Top 5 der gefragtesten Ausbildungsberufe für junge Männer. In Bayern sind insgesamt 7.320 Auszubildende (Stand: 31.12.2019) auf die vier Ausbildungsberufe des Gewerks verteilt. Das SHK-Handwerk ist zukunftsträchtig und beliebt – dennoch bleiben zu Beginn eines Ausbildungsjahres oftmals Ausbildungsplätze unbesetzt. Dies wurde zum Anlass genommen, um herauszufinden, welche Maßnahmen besonders effektiv sind, um junge Leute für eine Ausbildung im SHK-Handwerk zu begeistern. Für Dr. Schwarz war es selbstverständlich, dass der Verband und ausgewählte Mitgliedsbetriebe das Projekt unterstützen.

Zu Beginn wurden für die einbezogenen Betriebe Unternehmenspräsentationen, Konzepte für Betriebsbesichtigungen und -praktika entwickelt sowie Facebook-Profile durch die Institutsmitarbeiter aufgebaut. Die 14 Betriebe führten in der Folge für insgesamt 36 Klassen nahegelegener Mittel- und Realschulen (8. bzw. 9. Jahrgangsstufe) entweder Unternehmenspräsentationen durch oder boten Betriebsbesichtigungen an ihrem Firmensitz an. Durch die anschließende Befragung der Schüler zu deren Bewerbungsabsicht bekam das Institut eine gute Datenbasis für die wissenschaftliche Arbeit.

*„Das SHK-Handwerk ist zukunftsträchtig und beliebt – dennoch bleiben zu Beginn eines Ausbildungsjahres oftmals Ausbildungsplätze unbesetzt.“*



Prof. Dr. Gunther Friedl  
Institutleiter  
Ludwig-Fröhler-Institut

Die Auswertungen zeigten, dass es für SHK-Betriebe lohnenswert ist, Unternehmenspräsentationen und Betriebsbesichtigungen für potentielle Auszubildende anzubieten – beide Maßnahmen verbessern die Sicht der Schüler auf die Betriebe. Interessante Ergebnisse zeigten sich auch bei der Frage nach dem Einfluss des Unternehmensvertreters: Wird er von den Schülern als sympathisch beurteilt, strahlt dies positiv auf die Wahrnehmung des Ausbildungsbetriebs ab. Gute Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten, Jobsicherheit sowie abwechslungsreiche Arbeitsinhalte steigern zudem die Bewerbungsabsicht der Schüler. Grundsätzlich fühlten sich männliche, handwerksaffine Jugendliche aus den Mittelschulen stärker durch die SHK-Ausbildungsbetriebe angezogen, als dies bei den übrigen Schülern der Fall war.

Im Ergebnis konnten alle Beteiligten von dem Projekt profitieren. Der Verband erhielt durch einen Abschlussbericht wichtige Informationen zu wesentlichen Erfolgsfaktoren der Lehrlingsakquise, die er wiederum an seine Mitglieder weitergeben konnte. Die Ergebnisse lassen sich auch auf andere Gewerke übertragen.

Beim jüngsten gemeinsamen Projekt ging die Initiative vom Fachverband aus, der das LFI gebeten hat, eine Branchenstudie durchzuführen. Am Ende erhielten die Betriebe regionale Betriebsvergleichszahlen, der Verband Informationen zur Struktur seiner Mitgliedsbetriebe und das LFI Datenmaterial für die wissenschaftliche Arbeit. Insgesamt führen die Projekte also immer zu einer Win-win-Situation, wie es in den Reden beim Nikolausempfang des Verbandes gerne heißt.

Das Ludwig-Fröhler-Institut möchte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht dem Fachverband alles Gute zum Jubiläum.

Prof. Dr. Gunther Friedl  
Institutleiter Ludwig-Fröhler-Institut